

wirklichen und unseren Arbeiter-und-Bauern-Staat allseitig zu stärken. Das gilt sowohl für die Erreichung höchster Erträge und Leistungen in der Pflanzen- und Tierproduktion wie für*die weitere grundlegende Verbesserung des Verhältnisses von Aufwand und Ergebnis in der landwirtschaftlichen Produktion, die Vertiefung der Kooperationsbeziehungen, die allseitige Entwicklung der genossenschaftlichen Demokratie und die gesellschaftliche Entwicklung auf dem Lande überhaupt.

**Die Bedeutung
der Aufgaben
bewußtmachen**

Davon lassen sich die Bezirksleitung, die Kreisleitungen und die Grundorganisationen in der sozialistischen Landwirtschaft bei der Durchführung des Beschlusses des Sekretariats des ZK der SED vom 23. Mai 1984 über „Maßnahmen zur Vorbereitung und Durchführung der Getreide- und Hackfruchternte sowie der Herbstarbeiten 1984“ leiten. Die gründliche Vorbereitung und Durchführung der Erntearbeiten ist ein fester Bestandteil des sozialistischen Wettbewerbes zu Ehren des 35. Jahrestages der DDR. Sie stehen deshalb jetzt im Mittelpunkt der Führungstätigkeit der Bezirksleitung, der Kreisleitungen und Grundorganisationen.

Die Partei- und Massenarbeit ist darauf gerichtet, die politische Bedeutung und die Größe der Aufgaben in der Ernte allen Werktätigen der sozialistischen Landwirtschaft zu erläutern. Die Anforderungen, die die Ernte stellen wird, werden seit Wochen gründlich mit allen Genossenschaftsbauern und Arbeitern in den LPG, VEG, GPG, den kooperativen Einrichtungen, den Betrieben für Landtechnik, den Ortsorganisationen der VdgB, der Gewerkschaft Landwirtschaft und Forst und in den Volksvertretungen der Gemeinden sowie in den staatlichen Organen der Kreise und des Bezirkes beraten. Es geht darum, die Ernte zur Sache des ganzen Dorfes zu machen. Der Einsatz aller verfügbaren Kräfte soll ermöglicht und eine straffe staatliche Leitung durch die Räte der Kreise und den Rat des Bezirkes gewährleistet werden. Das ist auch notwendig, weil in der Zeit von Juli bis Ende Oktober im Bezirk von insgesamt 331 350 Hektar Getreide, Kartoffeln, Zuckerrüben, Gemüse und Futter zu ernten sind. Auf 170 000 Hektar ist die Herbstbestellung durchzuführen.

Zur Durchführung des Beschlusses des Sekretariats des ZK vom 23. Mai 1984 haben das Sekretariat der Bezirksleitung und die Sekretariate der Kreisleitungen konkrete Maßnahmen für die politische Führungstätigkeit beschlossen und die Leitungskonzeptionen des Rates des Bezirkes und der Räte der Kreise bestätigt. Besondere Bedeutung mißt die Bezirksleitung dabei der weiteren Vertiefung der Kooperationsbeziehungen zwischen Pflanzen- und Tierproduktion bei. Denn nur durch sie können der arbeitsteilige einheitliche Reproduktionsprozeß der Pflanzen- und Tierproduktion und der Kreislauf Boden - Pflanze - Tier - Boden voll beherrscht werden. Durch die zielgerichtete Arbeit der Kooperationsräte ist es in Auswertung der 7. Tagung des ZK gelungen, die Beziehungen zwischen der Pflanzen- und Tierproduktion weiter zu entwickeln. Dadurch wurden für die Ernte große Reserven im Einsatz der Arbeitskräfte und der Technik erschlossen.

**Überall die
Kampfposition
geschaffen**

So wie im Beschluß des Sekretariats des ZK formuliert, geht es auch den Grundorganisationen der Partei darum, in allen LPG, VEG und kooperativen Einrichtungen feste Kampfpositionen zur Sicherung eines hohen Anfangstempos und zur Nutzung jeder Einsatzstunde, zur wesentlichen Senkung der Ernte-, Transport- und Lagerverluste, zur sparsamsten Verwendung von Material und Energie zu schaffen.